

# Keiner kann alles, aber jeder kann etwas

Im Tierreich breitete sich die Nachricht aus, alle Tiere müssten in die Schule. Gleich am ersten Tag sollte eine Prüfung stattfinden. Klettern stand auf dem Programm und Schwimmen, Fliegen und Laufen, Pfeifen und Brüllen und noch vieles mehr.

Die Tierkinder schrien vor Begeisterung: „Das wird toll“, trompete der **Elefant** und der **Papagei** beeilte sich, die Nachricht in die entlegensten Winkel zu bringen.

Am Abend saß aber das kleine **Eichhörnchen** da und weinte bitterlich. „Was hast du denn?“, fragte die Eichhörnchenmutter. „Ich kann doch gar nicht trompeten.“, lautete die Antwort.

Und in der Nacht wäre ein **Delfin** beinahe aus dem Wasser gesprungen. Er hatte geträumt, dass er über die Erde laufen und Haken schlagen müsse.

Am nächsten Tag wollten einige Tierkinder schon gar nicht mehr zum Wettkampf kommen. Doch die Wüstenpolizie trieb sie alle zusammen.

Kaum waren sie angekommen, begann der **Papagei** zu kreischen: „Ich kann nicht schwimmen und tauchen kann ich auch nicht.“ Und ein **Krokodil** begann zu klagen: „Ich kann zwar schwimmen und tauchen, aber ich kann nicht hoch fliegen.“ Der **Hase** unterbrach das Krokodil: „Ich habe meinen besten Schneidezahn abgebrochen!“ Er hatte nämlich versucht, einen Baum genauso schnell durchzunagen wie der Biber.

Es war ein großes Gezeter und Geschrei! Endlich gelang es dem **Löwen**, die Ruhe wiederherzustellen.

In die Stille hinein aber schluchzte das **Eichhörnchen**. „Was hast du noch?“, wollte der **Löwe** wissen. „Ich habe es doch schon gesagt“, stotterte das Eichhörnchen, „ich kann überhaupt nicht trompeten.“ „Aber du kannst klettern“, sagte der **Löwe**.

„Ich kann nicht laufen“, japste der **Delfin**. „Aber du kannst schwimmen“, wurde ihm gesagt.

„Und ich kann nicht fliegen und nicht schwimmen und nicht klettern“, sagte der **Elefant**. „Aber du kannst trompeten und Bäume ausreißen.“

Da lachten die Tiere und sahen sich fröhlich an. „Habt ihr denn nicht begriffen?“, sagte der **Löwe** und schlug mit dem Schwanz ein paar Mal auf den Wüstenboden, „keiner kann alles und muss alles können!“

„Hurra!“, schrien die Tiere, „keiner kann alles, aber jeder kann etwas!“ „Ganz richtig“, bestätigte der Löwe.

„Und was kann ich?“, fragte der kleine **Maulwurf**. „Du“, sagten ihm die Tiere, „du kannst die besten Erdlöcher von uns allen graben.“ Da freute sich der Maulwurf so, dass er vor Vergnügen einen Purzelbaum machte.